

**Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "C",
südlich des Münsters****Vom 13. März 1976**

(AM Nr. 11 vom 13.03.1976, zuletzt geändert durch Satzung vom 11.10.1984, AM Nr. 41 vom 11.10.1984)

Aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern in der Fassung der Bekanntmachung 5. Dezember 1973 (GVBl S. 599), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08.10.1974 (GVBl S. 502) und § 5 des Gesetzes über städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen in den Gemeinden (Städtebauförderungsgesetz) vom 27. Juli 1971 (BGBl I. S. 1125), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.03.1975 (BGBl I. S. 714), erläßt die Stadt Ingolstadt folgende mit Schreiben der Regierung von Oberbayern vom 10.02.1976 Nr. 221/1 - 61042 allg. 171 genehmigte Satzung:

§ 1 Festlegung des Sanierungsgebietes

In dem Altstadtbereich südlich des Münsters, der umgrenzt wird im Norden von der Kreuzstraße, Westen von der Brunnhausgasse, Süden von der Gartengasse, von der Griesbadgasse (zwischen Gartengasse und Goldknopfgasse), Osten von der Goldknopfgasse (zwischen Kanalstraße und Hohe-Schul-Straße), von der Hohe-Schul-Straße (zwischen Poppenstraße und Goldknopfgasse) und von der Poppenstraße, sollen Sanierungsmaßnahmen nach StBauFG durchgeführt werden.

Das Sanierungsgebiet besteht aus folgenden Grundstücken der Gemarkung Ingolstadt:

Fl.-Nr.: 224, 226, 227, 228, 229, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243/4, 243/9, 243/10, 243/15, 243/19, 243/28, 243/29, 243/30, 243/31, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 258, 259, 260, 262, 264, 267, 298.

Der vorstehende Bereich wird hiermit förmlich als Sanierungsgebiet festgelegt und erhält die Bezeichnung: "Sanierungsgebiet südlich des Münsters".

§ 2

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung in Kraft.